



Oldenburg, 31. Januar 2023

Erste Presseinformation / Save the Date

Feiern Sie mit uns:

Wundern & Staunen – 100 Jahre Landesmuseum Kunst & Kultur Oldenburg 25. Februar bis 18. Juni 2023

Pressekonferenz: Donnerstag, 23. Februar 2022, 11 Uhr, Augusteum

Anlässlich seines 100. Geburtstags lädt das Landesmuseum Kunst & Kultur Oldenburg zum Wundern und Staunen ein: Neben Highlights aus den eigenen Sammlungen präsentiert die Jubiläumsausstellung im historischen Augusteum hochkarätige internationale Leihgaben. Dazu gehören Werke von **Rembrandt** und **Rubens**, die einst den Ruhm der Großherzoglichen Gemäldegalerie Oldenburg begründeten. Sie sind erstmals seit 1919 wieder in Oldenburg zu sehen – damals verkaufte der Großherzog einen Teil der Sammlung infolge seiner Abdankung.

Arbeiten von **Erich Heckel**, **Ernst Ludwig Kirchner**, **Emma Ritter** und **Aenne Biermann** erinnern zudem an den Aufbruch Oldenburgs in das Zeitalter der Avantgarden. Seit seiner Eröffnung im Februar 1923 bekannte sich das Landesmuseum im Oldenburger Schloss zur zeitgenössischen Moderne. Bedeutende Werke von **Rudolf Schlichter**, **Carl Grossberg**, **Franz Radziwill** und **George Grosz** rufen diese fortschrittliche Zeit des Museums während der Weimarer Republik ins Gedächtnis. Außerdem kehren erstmals seit ihrer Beschlagnahmung durch die Aktion „Entartete Kunst“ der Nationalsozialisten 1937 zwei Gemälde von **Paula Modersohn-Becker** und **Otto Mueller** nach Oldenburg zurück. Ihre Werke wurden in den 1920er Jahren für den Aufbau des Landesmuseums erworben.

Leihgaben aus dem **Rijksmuseum Amsterdam**, dem **Museum Folkwang Essen**, dem **Von der Heydt-Museum Wuppertal** und aus weiteren renommierten Museen und Privatsammlungen machen die vielfältigen Sammlungsbestände von damals und heute erlebbar. Gleichzeitig verweisen sie auf die wechselvolle Geschichte des Landesmuseums.

Raumgreifende Installation im Augusteum

Ergänzt wird die Schau im Augusteum durch eine Arbeit der zeitgenössischen Künstlerin und gebürtigen Oldenburgerin Mariella Mosler. Sie hebt die dominante Architektur des historischen Gebäudes auf und hat eine schwarz-weiße Wandfassung entworfen, die die Besucher:innen im Foyer des Augusteums überraschen wird.





Lichtkunst am 24.2. und 25.2.2023 am Oldenburger Schloss

Zum Jubiläumsauftakt hüllt der Lichtkünstler Philipp Geist am 24. und 25. Februar von 19 bis 21.30 Uhr das Oldenburger Schloss und den Schlossplatz in ein buntes Lichtermeer und lädt die Bürger:innen und Besucher:innen ein, darin einzutauchen. Unter dem Titel „Time Drifts Oldenburg“ werden historische Momente, Porträts wichtiger Persönlichkeiten, Jahreszahlen und Begriffe in die Komposition einbezogen und in Beziehung zur Gegenwart gesetzt. Musik, die speziell für „Time Drifts Oldenburg“ komponiert wurde, verstärkt die visuelle Dynamik. Farben, geometrische Formen und Linien werden sich überlagern, neue Bilder erzeugen und im Verlauf der Projektion wieder verschwinden.

An beiden Abenden werden Foodtrucks mit einer Auswahl an Getränken und Speisen bereitstehen.

Umfassendes Vermittlungsprogramm, Audioguide & Live Speaker

Die Schau wird ergänzt durch ein umfassendes Vermittlungsprogramm aus Lesungen, Themenführungen für Erwachsene und Kinder, einem Kunst-Comedy-Abend mit Jakob Schwerdtfeger, Werkstattgesprächen und weiteren Veranstaltungen. Zusätzlich gibt es einen Audioguide – ausleihbar oder auf dem eigenen Mobiltelefon anwendbar – Hintergrundinformationen und Einblicke in verschiedene Aspekte der Ausstellung. An ausgewählten Tagen haben Besucher:innen außerdem die Möglichkeit, mit geschulten Live Speakern über die ausgestellten Objekte ins Gespräch zu kommen.

Zur Ausstellung erscheint im Michael Imhof Verlag ein umfangreiches **Begleitbuch**, das ab dem 24. Februar 2023 an den Museumskassen erhältlich ist.

Ermöglicht wird die Ausstellung durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur, die Stiftung Niedersachsen, die Niedersächsische Sparkassenstiftung, die Landessparkasse zu Oldenburg und den Sparkassen-Kulturfonds des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes.



Wundern & Staunen. 100 Jahre Landesmuseum Kunst & Kultur Oldenburg

25. Februar bis 18. Juni 2023

Landesmuseum Kunst & Kultur Oldenburg

Direktor

Prof. Dr. Rainer Stamm

Kurator:innen

Prof. Dr. Rainer Stamm, Dr. Anna Heinze, Juliane Peil

Förderer

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur,
Stiftung Niedersachsen,
Niedersächsische Sparkassenstiftung,
Landessparkasse zu Oldenburg,
Sparkassen-Kulturfonds des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes

Ausstellungsort

Augusteum, Elisabethstraße 1, 26135 Oldenburg

Information

Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

Eintrittspreise 9 Euro, ermäßigt 6 Euro

www.landeseum-ol.de

Pressekontakt

Dr. Kathleen Löwe

Telefon 0441 40570 436

presse@landeseum-ol.de

Pressedownloads

www.landeseum-ol.de

